

Bibliographische Daten

Titel: Klag Trauer- und Valet gesäng So bey der ... Jüngli[n]g
Andreas Georg-Adam und Christoph der Scharffen gebrüdern
EhrnBegräbnus Ao. 1640 den 16 Octob: den 11 und 18 Novembris
nebens andern gesängen Musicirt worde[n]
Ersteller: Sigmund Theophil Staden
Signatur: 1 an Will. II. 1069. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Vntr Valet. Gesang/

Die Hahnus muscirt, vnd gesungen worden.

Der Hofahrt ich vollendet hab: Oder/
s Fallgungen werden.



Das er loben ist / Dann ihn hast thun ererwen / Sondern das ich' allhie zur Grift/ Mich seiner muß verzeihen.

So hat aber der liebe GOTT/
Mir solch Hoffnung genommen/
Vnd dich durch den zeitlichen Todt/
Versamlet zu allen Frommen.

Christus Jesus waar GOTTes Sohn/
Für deine Sünd ist a' storben/
Dir die vnerwectliche Cron/
Durch sein Leiden erworben.

Hat dir des Himmels Thür auffthan/
Da du jetzt lebst in Freuden/
Du stehst ihnd vor Gottes Thron/
Lobst ihn zu ew'gen Zeiten.

Aber ich vnd die Mutter dein/
Noch jetzt von dir geschieden/

Dein Schwester vnd zwen Brüderlein/
Habn noch allhie zu streiten.

Necht sehnen wir vns jederzeit/
Bis wir dahin gelangen/
Das wir in ewiger Seligkeit/
Mit Freuden dich vmbfangen.

Fahr hin herliebster Sohne mein/
Du bist nun GOTT ergeben/
Verbra dich im Schlaf Kämmerlein/
Bis Christus wird gar eben/

Fahren auß seinem Himmels Thron/
Gar bald am jüngsten Tage/
Vnd vns vom Todt erwecken thun/
Erlösen von all'r Anflage/ Amen.

Das